

Erasmus+ Mobilität London 2023

Wann?

14. Juni bis 4. Juli 2023

Was ist das?

Das europäische Bildungsprogramm Erasmus+ bezuschusst Bildungsmaßnahmen für Auszubildende in anderen EU-Staaten. Coronabedingt konnten die bereits vor dem Brexit genehmigten Gelder für unser bewährtes Programm „**Großbritannien und Deutschland – Vergleich des Außen und Inlandshandels**“ nicht abgerufen werden, daher können wir dieses Jahr noch einmal 25 Auszubildenden einen dreiwöchigen Studienaufenthalt am College of Central London (CCL) anbieten. Neben allgemeinen Themen (Britisches Bildungssystem, politisches System etc.) steht der internationale Handel im Fokus. London als Zentrum internationaler Handels-, Finanz- und Versicherungstransaktionen wird außerdem in verschiedenen „Study Tours“ erkundet.

Was kostet es?

Die Fördermittel decken die Kosten für den Kurs, Flug und die Unterkunft. Fahrtkosten in London, Verpflegung etc. werden durch die Fördermittel nur zu einem sehr geringen Teil abgedeckt. London ist nicht gerade billig und leidet ebenfalls an hohen Teuerungsraten, außerdem gibt es viele Möglichkeiten Geld für Einkäufe, Musicals, Clubs usw. auszugeben. Es ist mit einem Eigenanteil von 800 – 1.000 € zur rechnen.

Wer kann teilnehmen?

Auszubildende aus verschiedenen kaufmännischen Ausbildungsberufen, insbesondere mit Verbindung zu Handel, Banken, Versicherungen und Logistik profitieren von den Ausbildungsinhalten, sie üben den Erfahrungsaustausch in Teams aus unterschiedlichen Ausbildungsberufen, sammeln persönliche und berufliche Erfahrungen und erwerben wertvolle interkulturelle Kompetenzen.

Der Ausbildungsbetrieb stellt geeignete Auszubildende für die Teilnahme an der dreiwöchigen Maßnahme frei. Geeignete Auszubildende sind

- sind mindestens 18 Jahre alt
- haben gute Englischkenntnisse, sind selbstständig, zuverlässig und haben gute Umgangsformen (die Schüler repräsentieren unser Land im Ausland)
- sind fähig, den versäumten Unterrichtsstoff selbstständig nachzuholen
- haben noch nicht an einem EU-Bildungsprogramm (Leonardo da Vinci oder Erasmus+ teilgenommen)
- haben Reisepass und Krankenversicherung

Was bekommen die Auszubildenden?

Während der Maßnahme werden Tests geschrieben und Vorträge gehalten. Die Leistungen und das Verhalten werden in einem Zertifikat des CCL bewertet.

Außerdem erhalten die Auszubildenden einen Europass Mobilität, der feierlich verliehen wird.

Wie profitiert das Ausbildungsunternehmen?

Die Auszubildenden erwerben Kenntnisse im internationalen Handel, die Fähigkeit, selbstständig ihr Leben in einem kosmopolitischen Umfeld zu organisieren, sie praktizieren ihre theoretischen Englischkenntnisse und lernen, dass Kommunikation mehr ist, als die richtigen Vokabeln zu wissen und so erwerben sie die Fähigkeit im Umgang mit Menschen verschiedener Kulturen und Sprachen. In Zeiten des Fachkräftemangel ist es eine gute Gelegenheit, mit Maßnahmen der Mitarbeiterbindung bereits in der Ausbildung zu beginnen.

Was muss man tun, um teilzunehmen?

Die Auszubildenden sprechen mit ihrer Englischlehrkraft und/oder der Klassenleitung. Jede Abteilung erstellt dann ein Ranking. Die endgültige Auswahl erfolgt durch die Fachbetreuung Internationale Projekte in Absprache mit den Abteilungsleitungen. Es finden mehrere Vorbereitungsseminare statt, in denen die Auszubildenden sich gegenseitig kennenlernen und die organisatorischen Fragen geklärt werden. Außerdem werden sie auf die interkulturellen Erfahrungen vorbereitet.

Noch Fragen?

Herr Schwindl, Fachbetreuer Internationale Projekte, gibt gerne Auskunft per E-Mail schwindl.thomas@schulen.regensburg.de.